

# Der Vier-Stufen-Check für Pressemitteilungen

HELGE ZEMBOLD

## Vor dem Schreiben: der Themen-Check

- Hat das Thema einen Nachrichtenwert für die Zeitungsleser?
- Ist das Thema noch aktuell (max. drei Tage alt)?
- Habe ich mir alle notwendigen Informationen beschafft?

## Beim Schreiben: der Sprach-Check

- Schreibe ich verständliche, einfach strukturierte Haupt- und Nebensätze?
- Vermeide ich Abkürzungen und Fremdwörter?
- Vermeide ich Wiederholungen und Behördendeutsch?
- Handeln die Personen im Text „aktiv“?
- Vermeide ich schwulstige Phrasen und Übertreibungen?
- Vermeide ich Fachbegriffe aus der Fliegerei oder erkläre sie?
- Stimmen NEUE (!) Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik?

## Nach dem Schreiben: der Struktur-Check

- Steht das Wichtigste am Anfang, das Unwichtige weiter hinten?
- Ist der Anfang entsprechend spannend formuliert?
- Ist der folgende Text logisch aufgebaut?
- Ist der Umfang dem Thema angemessen?
- Werden alle W-Fragen (Wer, Wie, Wo, Wann, Was, Warum) beantwortet?
- Sind alle Aussagen im Text nachprüfbar?
- Erwähne ich die im Text vorkommenden Personen mit Vor- und Nachnamen?
- Habe ich keine offensichtliche Werbung einfließen lassen?
- Verstehen auch andere (Nichtflieger) meinen Text?
- Gefällt mit mein Text?

## Vor dem Verschicken: der Form-Check

- Weckt mein Überschriften-Vorschlag Neugier beim Leser?
- Besitzt meine Pressemitteilung eine angemessene äußere Form?
- Ist die Pressemitteilung für einen Redakteur gut zu lesen und zu redigieren?
- Liegen aussagekräftige Fotos als separate Dateien und entsprechende Bildunterschriften vor?



## **SEGELFLUGGRUPPE DONAUWÖRTH E. V.**

Segelflugplatz Donauwörth-Stillberghof - 86609 Donauwörth-Zirgesheim

### **Pressemitteilung**

**Text und Fotos**

Helge Zembold (hz)

**Thema**

**Segelflug-Bundesliga Runde 1**

**bei Rückfragen**

Helge Zembold, Tel. (01 70) 1 23 45 67

## **Mäßiger Liga-Start des Titelverteidigers**

Technik und Wetter bremsen Donauwörther Segelflieger aus

**DONAUWÖRTH-ZIRGESHEIM.** Das hatten sich die Piloten der Segelfluggruppe (SFG) Donauwörth-Monheim wohl etwas anders vorgestellt: In der ersten Runde der Segelflug-Bundesliga am vergangenen Wochenende belegte der Verein lediglich Platz 24 von 30 Teams und ergatterte nur einen Teilnahmepunkt in der Gesamtwertung. Dennoch ist die Bundesliga-Euphorie des Titelverteidigers ungebrochen, sich an den verbleibenden 18 Wochenenden zu beweisen.

In der ersten Bundesliga-Runde waren die Stillberg-Piloten nur eingeschränkt einsatzfähig: Am Samstag mussten die zweisitzigen Leistungssegler am Boden bleiben, da die SFG-eigene Motormaschine nicht zur Verfügung stand und das schwächer motorisierte Ersatz-Schleppflugzeug nur die Einsitzer in die Luft ziehen konnte.

Am Sonntag half eine Schleppmaschine der Augsburger Segelflieger aus, die Doppelsitzer waren jedoch für die Unterstützer des Bundesligisten reserviert, die zu Rundflügen eingeladen wurden: Die Bürgermeister von Donauwörth, Monheim und Marxheim sowie Landrat Stefan Rößle schnupperten beim Flug im Segler mit erfahrenen SFG-Piloten Bundesliga-Luft.

Zu den technischen Nachteilen in der Bundesliga kam noch die Wetterlage: Eine „stabile Hochdrucklage“ verhinderte die Bildung von starker Thermik, so dass die maximalen Flugstrecken der Donauwörther nur knapp über 200 Kilometer lagen. Die Konkurrenz vom alpennahen Segelflugzentrum Königsdorf südlich von München legte teilweise mehr als 700 Kilometer ohne Motorkraft zurück und erzielte den Rundensieg. Die Piloten des letztjährigen SFG-Verfolgers LSV Schwarzwald waren ebenfalls rasant unterwegs und wurden Zweite, gefolgt vom Team vom Flugplatz Geratshof im Allgäu.

Den Piloten der SFG blieb also am vergangenen Wochenende nicht viel mehr üblich, als drei Wertungsflüge einzureichen und zumindest einen Teilnahmepunkt zu verbuchen. Am schnellsten unterwegs war Wolfgang Köckeis, er legte 225 Kilometer zurück und erzielte eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 79,6 Stundenkilometern innerhalb des zweieinhalbstündigen Bundesliga-Wertungszeitraumes. Walter Sinn war über 201 Kilometer 73 Stundenkilometer schnell, SFG-Vorstand Stefan Senger erreichte eine Geschwindigkeit von 70,2 Stundenkilometern bei einer Strecke von 195 Kilometern.

#### **Bildunterschrift:**

Begeisterung bei Stefan Rößle (Mitte): Mit Segelflieger Peter Baustetter (links) ging der Donau-Rieser Landrat in die Luft. Werner Gesell weist den prominenten Fluggast ein.

Foto: Zembold

### Die Tabelle

Platz	Punkte	Verein (Bundesland)
1	20	SFZ Königsdorf (BY)
2	19	LSV Schwarzwald (BY)
3	18	SFV Geratshof Landsberg (BY)
...	...	...
21	1	SFV Mannheim (BW)
22	1	LSV Bückeberg-Weinberg (NI)
23	1	FG Oerlinghausen (NW)
<b>24</b>	<b>1</b>	<b>SFG Donauwörth-Monheim (BY)</b>
25	1	Aeroclub Ansbach (BY)
26	1	SFZ Ottengrüner Heide (BY)